



Geokolloquium Spätediacarisch bis frühkambrische Ökosysteme im Nama-Becken, Namibia

am 14. Dezember 2023 in Freiberg und online

Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de

Abbildung: Jessica Gärtner

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Die Entwicklung der spätediacarisch bis frühkambrischen Ökosysteme im südlichen Nama-Becken, Namibia

-

Wann, warum und wie? – Ein multidisziplinärer Ansatz

Termin: 14. Dezember 2023
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Heinz Bernd Bettig
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des
Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Inhalt:

Das Projekt GRIND (Geological Research through Integrated Neoproterozoic Drilling) umfasst die interdisziplinäre, internationale Zusammenarbeit von Forschern, deren Ziel es ist, ein tiefgreifendes Verständnis für einen der wichtigsten Abschnitte der Erdgeschichte zu schaffen. Im Zuge eines mehrphasigen Bohrprojekts werden die Schlüsselabfolgen des Proterozoikums auf globaler Ebene aufgeschlossen, untersucht und archiviert. Die erste Phase von GRIND konzentriert sich auf den Übergang zwischen Ediacarium und Kambrium (GRIND-ECT) in Namibia, Brasilien und China. Im Rahmen eines DFG-Projekts in Kooperation mit den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden werden Bohrkern des südlichen Nama-Beckens beprobt und mittels LA-ICP-MS geochronologisch analysiert. Ziel der Initiative ist es, ein weltweites Archiv von Bohrkernen über den Zeitraum von 1000 bis 520 Ma zu erstellen.

Link zur Website:

<https://grind-icdp.org/ethos-statement/>

Referentin:

M. Sc. Jessica Gärtner, Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Mineralogie und Geologie

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich.

Es gilt der LfULG-Hygieneplan: <https://lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html>

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Vorschau

25. Januar 2024

Lea Marie Schulze (TU Bergakademie Freiberg) - Strukturgeologische Untersuchungen in der Elbtalschiefergebirge-Osterzgebirge-Zone

29. Februar 2024

Dipl.-Ing. (FH) Janett Pezenka (Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft) - Radon in Sachsen – Vorkommen, Wirkung, Schutz